



2020

CORONA

СОВОНУ





Ein reichgedeckter Tisch im Clubhaus ist inzwischen auch ein Zeichen, dass ein **Reisebericht** bevorsteht. Normen und Ulf waren unterwegs und hatten uns etwas zu erzählen. Auf **Seite 4 + 5** findet ihr ein paar Eindrücke von dem Abend.



Nein, Kai zählt nicht seine Biere, die er noch bei Gertrud bezahlen muss. Er macht nur eine von vielen Übungen, die uns in **Malente** nicht nur Kopfzerbrechen bereitete. Was Gordon uns noch alles mitgebracht hatte, wird ab **Seite 6** gezeigt.



Was war am 22. März denn in der Küche los? Die erschöpften Paddler hatten eine ziemlich ereignisreiche **Jahreshauptversammlung** hinter sich gebracht. Bei Wurst und Brot wurde das Geschehen gemeinsam besprochen. Was tatsächlich damals passierte, versuchen wir auf den **Seiten 10 + 11** zu beschreiben.



Im **Harz** hatten wir noch unbeschwerte Stunden. Der Schneemann aus den Schneeresten zeigt aber ein anderes Gesicht - ein Omen? Darauf gibt es auf **Seite 12 + 13** keine Antwort!



Ab März bestimmte im zunehmenden Maße die Pandemie unser Leben. Auch wenn wir mit dem Lockdown erst einmal nicht nur Abstand zu Mitmenschen sondern auch zu unseren Gewohnheiten halten mussten, kehrte im Laufe der Monate wieder etwas Normalität ein - wenn auch nur vorübergehend. Ab **Seite 14** bekommt ihr verschiedene Eindrücke unseres angepassten Vereinslebens...



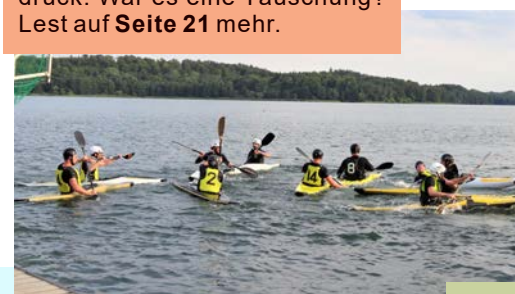
Alles zusammenpacken und einfach nur raus. Auf **Seite 16 + 17** die ersten erfolgreichen Unternehmungen in dieser merkwürdigen Zeit.



Einige Aufgaben halten sich nicht an die Abstandsregeln - sie sitzen uns immer im Nacken. Auf **Seite 20** etwas über unseren **Arbeitsdienst**.



Kanupolo-Training fand immer statt - so zumindest der Eindruck. War es eine Täuschung? Lest auf **Seite 21** mehr.

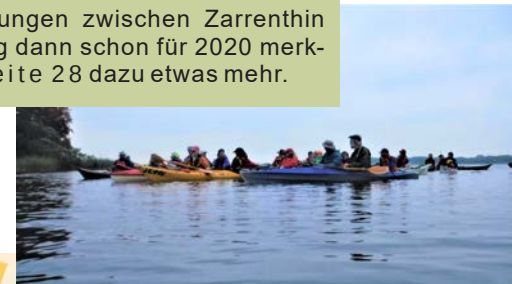


Auch in diesem Jahr gab es einen **Sommer!** Und, wie in den Vorjahren, wurde diese Zeit auch genossen - vielleicht sogar etwas mehr. Was unsere Paddler daraus gemacht haben, könnt ihr auf den **Seiten 22 + 23** sowie **26 + 27** sehen.



Mitten im Sommer hatten wir tatsächlich auch noch Trubel auf dem Wasser und an Land: Unsere **1. Kajak-Rallye!** So etwas war auch in diesem Jahr möglich - wie auf den **Seiten 24 + 25** schön zu sehen ist.

Der 277. Tag in diesem Jahr war der **3. Oktober** - nicht überraschend. Eher waren die Rudelbildungen zwischen Zarrentin und Ratzeburg dann schon für 2020 merkwürdig. Auf **Seite 28** dazu etwas mehr.

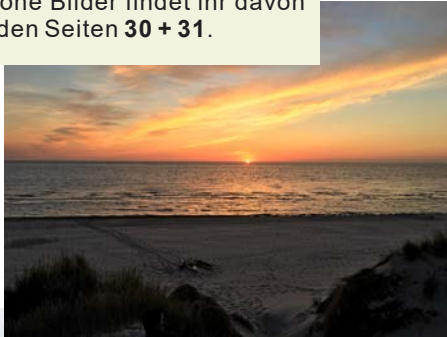


Der Betrieb am **Mittwoch** kam schleppend in Gang. Falls ihr es vergessen habt, was doch alles so los war, auf den **Seiten 18 + 19** sind ein paar Erinnerungen.



Im RKC-Studio wurde ein Filmchen für die Paddler gedreht. Sieht so unsere **Zukunft** aus? Unsere Anstrengungen für die nächsten Jahre sind auf den **Seiten 29 + 36** beschrieben.

Ein goldener Oktober sorgte noch für eine schöne Atmosphäre an der **Nordseeküste**. Schöne Bilder findet ihr davon auf den Seiten **30 + 31**.



Das **Abpaddeln** wurde schlank gehalten. Aber immerhin konnten wir die Saison beenden. Auf **Seite 32** ein kleiner Eindruck.

Auf **Seite 33** können die Stubenhocker unter uns erkennen, was sie in diesem **Herbst** verpasst haben.



Sie sind die ersten und die letzten Paddler, die auf dem Wasser sind. Und sie sind für manch schräges Motiv zu haben. Auf der **Seite 37** finden sie einen schönen vorweihnachtlichen Abschluss.

Ob Tilmanns Verwicklungen zu Jahresbeginn zu unserer Situation beigetragen haben, kann hier nicht beantwortet werden. Aber auf den **Seiten 34 + 35** findet ihr Lösungen für unseren **Sport zu Hause**.



Das habe ich nicht erwartet...

Wir wollten in 2020 soviel machen. Wir wollten die Vereinszukunft voran treiben, inklusive einer Satzungsänderung und Mitglieder für die Arbeit im Vorstand begeistern. Es waren grandiose Paddeltouren geplant. Die Eckpfeiler für ein Sommerfest waren eingeschlagen. Die Ausschreibung für unseren ersten FSJler war gemacht. Das Kanupoloteam hatte endlich die Zusage, Teil der Hamburgliga zu sein. Unser Steg sollte saniert werden.

Und dann kam Corona...

Ja, es konnte nicht alles stattfinden, was geplant war. Das ist doch in jedem Jahr so. Trotz Corona blicke ich auf ein erfolgreiches Jahr 2020 zurück. Die Satzungsänderung ist beschlossen, im Projekt Zukunft gibt es viele Interessierte und der Vorstand wird sich verändern. Wir konnten viele schöne Stunden auf den Gewässern verbringen. Die Polos haben an der Hamburgliga teilgenommen. Unser FSJler hat mit Gordon eine tolle Kajakrallye durchgeführt. Unser Steg hat einen neuen Belag.

Ich danke euch für euren Einsatz in 2020 und bin begeistert, was wir daraus gemacht haben.

Sobald Corona eine Jahreshauptversammlung zulässt, stelle ich mein Amt des 1. Vorsitzenden nach 16 Jahren zur Verfügung. Nach über 30 tollen, lehrreichen und herausfordernden Jahren im Vorstand, möchte ich dem Verein für neue Ideen und Herausforderungen Raum geben. Ich freue mich, das Vereinsleben dann vom Wasser oder am Land aus einer anderen Sichtweise zu genießen.

Sicher werde ich immer für unseren Verein da sein.

Viele Grüße
Norbert Bell
1. Vorsitzender

Paddler auf *Abwegen*





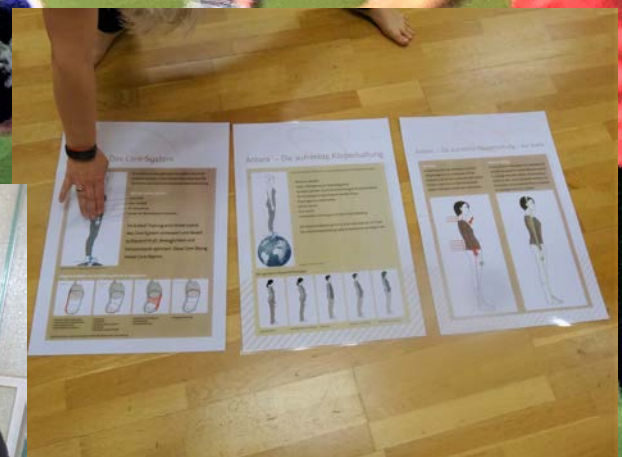
Durch die weite Welt mit Norman und Ulf

Ulf ist dieses Mal nicht allein unterwegs gewesen. Auf Bali und Lombok war Norman mit dabei. Es war nicht eine Fahrradtour durch das Lauenburgische, sondern eben eine Tour ganz nah am Äquator: Also etwas wärmer! Das machte sich dann nicht nur bei den Fahrern bemerkbar, auch die Bereifung der Fahrräder wurde mehr in Anspruch genommen. Trotz der dadurch zahlreichen Pannen war die Tour bestückt mit vielen schönen Erlebnissen. Wir durften gefühlt für ein paar Momente mit dabei sein und uns kurz die Hitze vorstellen, aber vor allen Dingen die Eindrücke dieser fremden Welt genießen.

Für eine wohlige Stimmung sorgte auch eine üppige exotische Mahlzeit, die wir auch dieses Mal - unter Anleitung von Ulf - zubereiten durften.



Sport, Spiel + Spaß in Malente



Malente ist inzwischen ein sportliches Highlight, was bei vielen Paddlern zum Jahresbeginn nicht fehlen darf. Hoher Stellenwert hat dabei natürlich das Bedürfnis der Paddler nach Gemeinschaft. Aber Gordon sorgt auch dafür, dass diese Instanz nie zu einer öden sportlichen Veranstaltung verkommt. Die Erwartung neuer sportlicher Herausforderungen lockt die Leute auch nach Malente. Schon beim Sport am Mittwoch weiß man nie, mit welchem Muskelkater man sich die Tage darauf auseinander setzen darf. In Malente ist die sportliche Beanspruchung auch vielfältig, aber das Neue, was uns erwartet, ist das Sahnehäubchen...

Mit externer Unterstützung und dem Außenprogramm von Rainer hatten wir bewegte Stunden in Malente. Ausgedrückt wurde diese Vielfalt

auch wieder durch die für uns neuen Bezeichnungen, die auf dem Programm standen: Antara (eine Alternative zu Pilates), Bassalo (ein Ballspiel) oder Aroha (ein Kriegstanz der Maoris). Und obendrauf Animalmovement (mach mir die Eidechse oder doch lieber den Affen), Partnerzirkel, Walkingschule mit Rainer, Koordinationstraining, Faszienrollen, Joggen und natürlich XCO!

Am Samstag ein weiterer Höhepunkt: Wir hatten ein fürchterlich gutes Buffet! Und mit vollgeschlagener Plauze kam dann in gewohnter Manier ein vielfältiger Ausklang - je nach Lust und Laune. Für die verbleibenden Stunden am Sonntag war es nach dieser Völlerei etwas schwerer, die träge Masse zu bewegen, aber Gordon war milde gestimmt.







Sport, Spiel + Spaß in Malente



Jahreshauptversammlung

Diese Jahreshauptversammlung bestand - wie gewöhnlich - aus Berichten des Vorstandes und notwendigen Wahlen. Wobei auch bei den Wahlen am üblichen Gebahren der Vergangenheit im Wesentlichen sich nichts änderte: Es waren hauptsächlich Wiederwahlen - Veränderungen und Neuerungen mussten noch warten.

Aber das ist schon der Dreh- und Angelpunkt, womit wir uns seit 2019 beschäftigen: Es muss mehr "neu" werden. Das "Alte" hat keine Zukunft mehr. Das beginnt damit, dass Norbert nicht mehr will und 2021 aufhört und geht damit weiter, dass Vorstandsarbeit attraktiver werden muss - insbesondere die des Vorsitzenden! Ein großer Teil von Norberts Arbeit muss auf die übrigen Vorstandsmitglieder und Beisitzer verteilt werden. Und wenn auch diese Posten attraktiv bleiben, haben wir zukünftig mehr davon!

Dieses Vorhaben wurde Ende 2019 vorgestellt und reichlich diskutiert. Bei der Jahreshauptversammlung ist dann die entsprechende Satzungsänderung mit großer Mehrheit beschlossen worden. Die Änderung wird mit der nächsten Wahl des Vorstandes in 2021 wirksam.

Einstimmig wurde auch noch eine Beitragserhöhung beschlossen - womit wir aber immer noch unterdurchschnittlich bleiben gegenüber andern Kanuclubs.

Rüdiger hatte auch noch unseren Plan von einem Wochenenddienst vorgestellt (siehe 6. Bild auf der rechten Seite!) Diese Idee hatten wir im letzten Jahr in Berlin bei dem Kanuklub Zugvögel aufgegriffen. Ihr werdet in diesem Heft nichts weiter darüber finden. Und ihr wisst auch sicherlich, warum... Es sei nur kurz erwähnt, dass es an zwei Wochenenden zaghafte Versuche gab, diesen Plan umzusetzen.



Winter im Harz





Nun, eigentlich sieht es ja jeder auf der vorherigen Seite: Schnee! Noch extra hervorzuheben, dass wir im Winter im Harz waren, ist bei dieser Ansicht ein "weißer Schimmel". Aber inzwischen ist ein Winter für die Allgemeinheit der Ratzeburger Paddler nicht unbedingt mit Schnee verbunden. Also, für alle die es vergessen haben: Winter kann mit Schnee in Verbindung gebracht werden. Aber nicht unbedingt für ein paar Tage hintereinander - wie an diesem Wochenende: Es war Tauwetter angesagt.

Aber zusammengefasst sei gesagt, dass wir mit und ohne Schnee - eine schöne Zeit in Oderbrück und Umgebung hatten! Eine Wanderung zum Brocken war natürlich mit inbegriffen, bei der wir uns dort gegen etwas mehr Wind stemmen mussten. Auf der zweiten Wanderung waren unsere Stiefel gefordert: Das Tauwasser sorgte für einen abwechslungsreichen Untergrund.



CORONA

Zum Jahresbeginn hörte man, dass in irgendeiner chinesischen Provinz eine neue Lungenkrankheit ausgebrochen sei. Da war ja ganz weit weg und auch als im Laufe der Wochen diese Krankheit in Europa, in Deutschland Einzug nahm und mit Corona bzw. COVID-19 für uns einen Namen bekam, war es für uns immer noch allerhöchstens eine Grippe. Dann wurde aus der Epidemie eine Pandemie, man redete von Hotspots und Superspreader, von Ischgl und Heinsberg, vom RKI und über Christian Drost.

Im Februar lag schon ein Schatten über unseren Veranstaltungen. Und als Thomas und Ulf - nach dem Harzausflug - Anfang März in Österreich noch Skilaufen waren, mussten sie danach erst einmal in Quarantäne. Die Auswirkungen von Corona nahmen mehr Gestalt an!

Für den RKC wurden gewohnte Aktivitäten, wie z.B. das Anpaddeln und der Ausflug zu Himmelfahrt vom Plan genommen. Bei unserem Sommerfest waren wir noch zurückhaltend - bis zum Juni wird doch der Spuk vorbei sein?! Wir wurden eines Besseren belehrt!

Auf jedem Fall haben wir für die Nutzung des Club- und Bootshauses sowie des Außengeländes - entsprechend den Vorgaben der Behörden und Sportver-

bände - auch Regeln aufgestellt. Dass dieses nicht ganz so einfach war, darüber berichtet Rüdiger nebenstehend.

Erst einmal war Stillstand - wie überall! Das Club-Gelände war wie ausgestorben. Es sah so aus, wie ein grün angestrichener Winter. So, als wenn wir vergessen hatten, was wir normaler Weise im Frühling zu tun hatten.

Aber - nach und nach - kehrte wieder etwas Leben ein. Alles aber nur mit halber Kraft, wenn überhaupt. Und alles mit Mundschutz, Abstand und sauberen Händen. Nicht immer wurde daran gedacht, aber irgendwann siegte die Routine.

Gut, dass dabei der Humor nicht auf der Strecke geblieben ist... wer hat eigentlich das Toilettenpapier gebunkert?!

Aber leider haben alle Bemühungen nicht geholfen, wir mussten wieder durch einen Lockdown und spätestens damit war auch die Nikolausregatta passé.

Es hilft kein Jammern. Wichtig ist, dass Corona weiterhin einen großen Bogen um uns macht.

ANGESAGT!



LSV-Pressemitteilung 9/2020

Kiel, 02. Mai 2020

LSV-Präsident Tiessen begrüßt neue Landesverordnung

Schrittweise Wiederaufnahme des vereinsbasierten Sport- und Trainingsbetriebes

Es bleibt oberstes Gebot

des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV), Hans-Jakob Tiessen, hat

Der Landessportverband hat sich im Schulterschluss mit dem DSB und den anderen fünfzehn Landesportbünden in einem engen Austausch mit der Politik für die vorsichtige Rückkehr in das vereinsbasierte Sporttreiben eingesetzt. Mit der jetzt in Schleswig-Holstein getroffenen Regelung ist nunmehr der Weg in eine „neue Normalität“ in den Sportvereinen geebnet worden. Wir setzen dabei alle auf eine verantwortungsvolle Beachtung der Vorgaben und Regelungen in den Vereinen. Oberstes Gebot ist die Gesundheit in der gesamten Bevölkerung und die Pandemie muss weiter erfolgreich eingedämmt werden.

Hier der Auszug aus der Landesverordnung vom 1. Mai 2020 für die den Sport betreffenden Regelungen:

§ 6 Einzelhandel, Dienstleister, Handwerker, Gesundheits- und Heilberufe, Kirschtöpfen, sonstige Stätten

(1) Es sind zu schließen:

1. Bars, Clubs, Diskotheken, Kneipen, Cafés und ähnliche Betriebe,
2. Theater, Opern, Konzerthäuser, Museen und ähnliche Einrichtungen,
3. Messen, Ausstellungen, Kinos, Freizeit- und Tierparks und Anbieter von Freizeitaktivitäten (auch außerhalb von geschlossenen Räumen), Spielplätze, Spielplätze und ähnliche Einrichtungen,
4. Spielhallen, Spielbanken und Wettannahmestellen,
5. Betriebe des Prostitutionsgewerbes,
6. öffentliche und private Sportanlagen (drinnen und draußen), Schwimm- und Spaßbäder, Fitnessstudios und ähnliche Einrichtungen,
7. Diskotheken,
8. Sportboothäfen.

6) Abweichend von Absatz 3 Nummer 6 kann die zuständige Behörde für die Nutzung von Sportanlagen und Schwimmbädern durch Berufssportlerinnen und Berufssportler Ausnahmen unter der Bedingung zulassen, dass ein individuelles Hygienekonzept umgesetzt und der Ausschluss des Zugangs für weitere Personen sichergestellt wird. Die zuständige Behörde kann auch für Kaderathletinnen und Kaderathleten der olympischen und paralympischen Sportarten (Olympisches Kader, Paralympisches Kader, Nachwuchskader 1, Nachwuchskader 2) sowie deren Trainerinnen und Trainern unter Einhaltung der hygienischen und medizinischen Vorgaben ein Training an Bundesstützpunkten, am Olympiastützpunkt Hamburg/Schleswig-Holstein und an Landesstützpunkten Ausnahmen zulassen. Satz 2 gilt entsprechend für die Nutzung von Schwimmbädern durch Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer, soweit diese für die Vorbereitung der Wuchlenfesten zwingend notwendig ist, sowie deren Ausbilderinnen und Ausbilder. Das für Sport zuständige Ministerium ist über die Ausnahmegenehmigung zu unterrichten.



Regeln

Kontakte werden stark eingeschränkt: Wegen der aktuellen Entwicklung der Corona-Lage hat Ministerpräsident Günther verschärfte Regeln angekündigt, die vom Wochenende an für die k...

<https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/coronavirus/Sperrstunde-und-weniger-Kontakte-SH-verschaerft-Corona-Regeln.guenther838.html>

16:16

In schade, wird eine kleine

Wegen der von Bund, Land und Kreis verordneten Corona-Maßnahmen stand unser Sportbetrieb ab Mitte März weitgehend still. Die Umsetzung dieser strengen Vorgaben war organisatorisch sehr einfach: ein kleiner Hinweis auf der Homepage, ein paar Schilder und schon war „der Laden“ zu. Die schrittweise Wiederaufnahme des Betriebes im Frühsommer mit strengen Abstands- und Hygieneregeln und den Kontaktbeschränkungen stellte uns vor deutlich größere Herausforderungen. Auch wenn der Deutsche Olympische Sportbund und der Deutsche Kanuverband Regeln für den Wiedereinstieg im Rahmen der gesetzlichen Auflagen erarbeitet hatten, war es doch an uns, diese Leitplanken an unsere Gegebenheiten anzupassen.

Schnell wurde klar, dass auch unser Sport in Coronazeiten nicht derselbe sein durfte wie vorher. Was ist mit den Umkleiden? Was ist mit den Toiletten und den Duschen? Was ist mit Desinfektionsmitteln? Können Vereinsboote und Vereinspaddel genutzt werden? Kann das Clubhaus geöffnet werden? Wie regeln wir das mit den Abständen und Kontaktlisten?

Schritt für Schritt haben wir uns herangetastet, und ich will nicht verhehlen, dass es durchaus unterschiedliche Meinungen zum Grad der Lockerungen gegeben hat. Klar war, dass alle beschlossenen Regeln im Einklang mit den Entscheidungen von Politik und Verbänden stehen mussten. Im Ergebnis haben wir das möglich gemacht, was möglich war.

Die in den Sommermonaten gelebte Halbnormalität hat uns das Virus in unserem Freiluft-Sport fast vergessen lassen. Der sogenannte „Lockdown light“ hat uns leider im November wieder fest im Griff. Prognose unklar.



Das Bild ist aus Mitte März - außerordentliche Vorstandssitzung wegen Corona. Rüdigers Text ist aus dem November. Ende 2020 war die Prognose etwas düsterer...

Die Paddler müssen an die *frische* Luft





Ines hat am Himmelfahrtswochenende ein Solo gepaddelt. Sie war von Malchow nach Schwerin unterwegs. Über den Plauer See und durch die Elde streifte sie Lübz und Parchim. Ohne Begleitung hatte sie trotzdem eine schöne Zeit!

Mittwoch mit Abstand anders

Wie wir wieder zu etwas Normalität zurückkehrten.





Anton musste oft warten, damit ein paar Paddler ihn bei seiner Runde auf dem Küchensee und um die Insel begleiteten. Manchmal blieb er allein, was nicht allein am Wetter gelegen hatte. Trostlos blieb es auch lange an Land: Auf der Terrasse wurden fast alle Möbel entfernt und der Grill war lange Zeit außer Betrieb. Aber langsam kehrte Leben ein und der Mittwoch wurde zum Schluss der Saison fast wieder das, was wir von ihm im Sommer erwarteten:

Ein gemütlicher Treffpunkt für uns Paddler - auf dem Wasser und an Land oder auf der Terrasse und am Grill. Aber Gedränge gab es am Feuer nie und auch die Tischzeiten wurden vorbildlich dokumentiert. Aber es blieb mit Abstand eine merkwürdige Saison. Damit sollten wir es wertschätzen, was wir hatten und hoffentlich bald wieder voll genießen können.





Arbeitsdienst

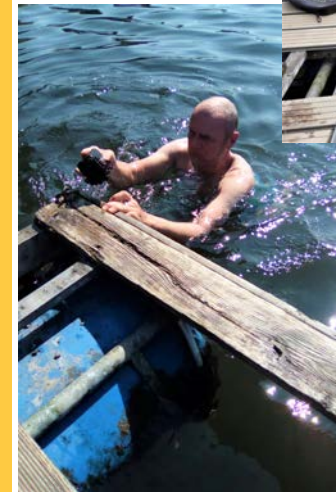
Auch hierbei war die gefühlte Erscheinung, dass es weniger war. Aber der Rasen wuchs trotzdem gut und dann musste die Rasur auch zwischendurch passieren. Nun, auch die Schäden ungebetener Besucher mussten beseitigt und sowieso im Herbst aufgeräumt werden.

Aber, wir hatten auch eine etwas größere Aufgabe: Der Steg war teilweise marode und musste für die nächsten Jahre fit gemacht werden. Zwei Arbeitsgruppen machten sich an die Arbeit und das, unter erschwerten Bedingungen: Der Steg blieb im Wasser!

Eine Herausforderung für Mensch und Material! Einige Tauchgänge waren nötig, um Werkzeuge wieder am Arbeitsplatz zu haben. Manchmal war es aber auch von Vorteil, gleich vom Wasser aus zu arbeiten - was nicht schlimm war... wir hatten ja immer Badewetter.

Es waren Laien am Werk, die teilweise erst spät merkten, wo die Probleme steckten - nämlich oft unter dem Wasser. Lösungen dafür wurden dann schnell noch vor Feierabend im Baumarkt gekauft. Ja, nicht perfekt - aber es macht nichts, das schaut sich weg.

Dieses Vorhaben wurde erfolgreich abgeschlossen - während des laufenden Betriebes und die Abnahme vom Reiher vorgenommen.





Kanupolo

Mit den Einschränkungen wegen Corona wurden viele Aktivitäten heruntergefahren. Während das Leben an Land länger brauchte, um den gewohnten Gang zu finden, wurde das Wasser von den Kanupolo-Spielern schnell wieder aufgewühlt. Diese Freiheiten beschränkten sich aber hauptsächlich auf das Training. Wettkämpfe dagegen waren Mangelware: Einer in Ratzeburg und einer in Dänemark. Nächstes Jahr dann aber hoffentlich wieder mehr.





Grüße aus Als



Paddler-Sommer

den Umständen entsprechend - Teil 1

Spontaner kultureller
Treff in einem Vorgar-
ten in der Vorstadt



Grüße vom Ratzebur-
ger Kanuclub - mit
Feuerwerk beim RRC





Rüdiger grüßt aus dem Gurkenland:
Insgesamt war es eine wirklich schöne
Woche mit tollen Paddeltouren und
lohnenswerten Fahrradwegen.
Paddeln in den Fließen, Tierbeobachtung
und das Schleusen war schon echt
spannend.

Noch spannender war allerdings die Frage,
ob Daniels Auto bis zum Ende der Tour
wieder zur Verfügung steht. Dem war dann
leider nicht so. Aber wie Kanuten nun mal
so sind, wurde eine Alternative organisiert
und Birgit Graf hat Daniels Auto dann ein
paar Tage später zurückgefahren.



Viele Grüße von den Ratze-
burger Seen! Egal in welchem
Boot, mit wem oder ob im,
am oder auf dem Wasser: Es
macht in jedem Fall Spaß!!!



1. Kajak-Rallye

Kulinarische Weltreise

Wir planen eine Kajakralley über die Kutzburger Seenplatte. Auf der gut 8 km langen Tour wartet auf unsere Kanuten eine kulinarische Weltreise. Dabei repräsentiert jede Station ein Land, zu dem es jeweilige passende Speisen* Getränke geben wird. Doch auf der Tour warten noch einige weitere Herausforderungen auf euch. Hierfür fallen Kosten in Höhe von 10€ p.P. an. Den Abend möchten wir danach mit euch, bei einem gemeinsamen Grillen ausklingen lassen. Hierfür bringt bitte jeder selber Grillgut mit und etwas für ein buntes Buffet. Eine entsprechende Liste wird hier ausgehängt.

Wann: Samstag, den 30.08.2020
Treffpunkt: RKC um 11 Uhr (Start ca. 11.30 Uhr)
Anmeldung: Per E-Mail an ich@kudonbeil.de
 oder per Telefon an 0175 6545522
Anmeldeschluss: 23.08.2020

Wir fahren nur mit Kajaks!

*Bei Besonderheiten in der Ernährung bitte eine kurze Info an Gordon.

Wer Lust hat unserem Führer zu helfen, meldet sich bei Gordon.
 Es werden drei Freiwillige gesucht.





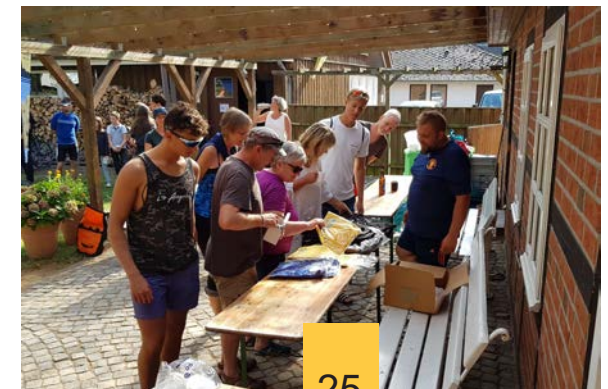
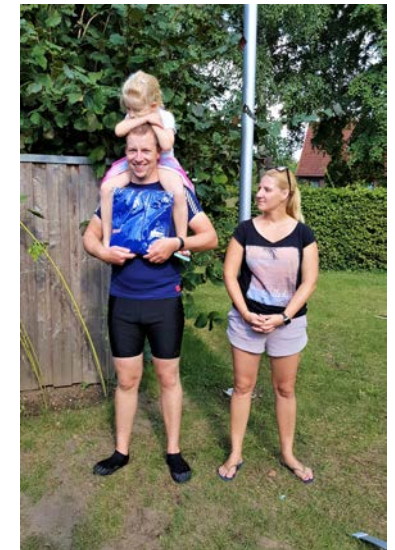
Schon hatten wir es fast vergessen, wie so etwas geht und wie es sich anfühlt: Wieder etwas zusammen zu unternehmen. Eine Atmosphäre wie beim Anpaddeln - nur im Hochsommer. Corona war so weit weg... und gelegentlich wurde vergessen, was

1. Kajak-Rallye

1,50 Meter sind. Aber es ist ja nichts passiert.

Oder doch: Eine Menge Spaß! Viele Boote waren

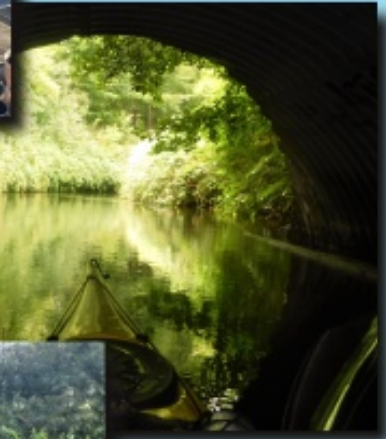
unterwegs und die Paddler wurden etwas gefordert. Einige Aufgaben waren zu lösen und zum Ausgleich es gab genügend Verpflegung unterwegs und am Ziel. Ja, auch Gewinner gab es... dem Anschein nach waren es alle - nach so einem Tag.



Paddler-Sommer

den Umständen entsprechend - Teil 2





The Summer moves on!

Was für ein Sommer! Wieder zu heiß! Wieder zu trocken! Aus der Sicht der dunklen Jahreszeit - in der es auch noch sehr viel Niederschlag gegeben hat - natürlich erstrebenswert! Und wenn man mit dem Boot unterwegs ist oder am Wasser zeltet: Wo ist das Problem?

Schöne Reiseziele: Rund um Rügen, die Schlei, Gudena oder am Kanuclub - Erinnerungen an viele sommerliche Momente, die man im Winter gerne wieder hervorkramt und damit die Vorfreude auf die nächste Saison schürt!

Und wenn 2021 der Sommer mal nicht so heiß und trocken ist: Für den Paddler kein Problem... oder?!!





3. Oktober

Ein unverwüstliches Ereignis: Der Termin steht wie immer fest, die Tour eigentlich auch - nur das Wetter kann schon abwechslungsreich sein. Eine kleine Programmänderung für dieses Jahr: Stullen und Getränke mussten sich die Teilnehmer selbst mitbringen. Aber das macht Paddlern nichts aus...





Liebe Carmen,
wir laden Dich ein.
Am 03.11.20 um 19:00 Uhr geht es um die Zukunft unseres Vereins. Für alle die sich informieren wollen oder auch Lust haben den Verein voran zu bringen.

Wir freuen uns auf dich.

2021 macht Norbert Schluss

Vor me Nach einigen Gesprächen haben wir festgestellt, dass sich keiner in diese Schuße traut.

Mit Hilfe des Landessportverbandes und einiger engagierter Mitglieder haben wir uns in 6 Sitzungen Gedanken über die Zukunft des Vereins gemacht. Dabei war eine große Erkenntnis, dass zu viele Aufgaben bei Norbert liegen. Um dieses zu ändern, haben wir uns folgende Dinge überlegt, die wir bereits im November 2019 allen Interessierten vorgestellt haben. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen. Wer Lust und Zeit hat, an der Veränderung mitzuwirken, darf sich gerne an info@ratzeburgerkc.de wenden oder auch bei Sandra sandra.kaehler@gmx.de | +49 172 5652903.

- Der Vorstand wird von 11 auf 13 Personen erweitert.
- Bisher hatten nur 3 Vorstandsmitglieder Stimmrecht, zukünftig haben 9 Mitglieder Stimmrecht.
- Der geschäftsführende Vorstand wird von 3 auf 5 Personen erweitert.
- Öffentliche Vorstandssitzungen finden immer am ersten Dienstag im geraden Monat statt.
- Projektarbeit, Veranstaltungen oder Themenblöcke werden nicht vom

Weniger Aufgaben mehr Ideen

- Du liebst die Zahlen?
- Du feierst nicht nur gerne sondern organisierst auch gerne das gemeinsame Miteinander?
- Deine Leidenschaft gehört der Hotellerie, Bewirtung und Gasteempfangen liegen die im Blut?
- Du paddelst gerne und möchtest deine Entdeckungen teilen?
- Du reddest gerne vor und mit Anderen?
- Du bist ein Organisationstalent?
- Einen Schweinehund kennst du nicht wenn es um Sport geht?
- Du bist ein begnadeter Heimwerker?
- Du fotografierst und schreibst gerne?
- Du kennst dich im Internet aus?
- Verwaltung klingt für dich nicht trocken?

Egal welche Fähigkeiten du brauchst dich
Im Februar wir
Deine Fähigkeiten noch nicht. Br
geht und wir t

Du hast keine
Macht nichts,
oder Projekte. Nur gemeinsam können wir etwas bewegen und einen aktiven Verein erhalten.

Sprech Sandra an: sandra.kaehler@gmx.de | +49 172 5652903



Corona hat sich uns in den Weg gestellt und wir hatten dieses Thema aus den Augen verloren. Im Herbst dann die Wiederbelebung. Wir dachten wirklich, als wir unbeschwert nach dem Sommer wieder die Arbeit aufnehmen wollten, an die ersten Schritte im Vorjahr anknüpfen können. Bei der Bestandsaufnahme - wieder mit der Unterstützung von Nicole und Dennis vom LSV, stellten wir fest, dass wir im letzten Jahr und mit dem Beschluss der Satzungsänderung bei der Jahreshauptversammlung schon eine gute Basis geschaffen hatten.

Der Termin, nämlich der 27. Oktober war als Vorbereitung für den 3. November gedacht. An diesem Dienstag im November wollten wir interessierten Paddlern die nächsten Schritte in die Zukunft vorstellen - im Klubhaus!!! Die Einladung war draußen!!! Alle Augen waren auf diesen Termin gerichtet... Und dann wurden wir wieder von der Pandemie eingeholt, mit den inzwischen zu hohen Fallzahlen wurde wieder der Laden dicht gemacht!

Wir wollen ja zukunftsweisend sein und stellten uns dieser Herausforderung. Statt der Präsenzveranstaltung wurde am Sonntag vor dem Termin als Ersatz schnell eine Video-Botschaft produziert. All das, was wichtig war und mitgeteilt werden musste, wurde als Ansprache von Sandra und Norbert aufgezeichnet und den Paddlern Online bereitgestellt. Für unserer Hauptanliegen, im nächsten Jahr die neuen Vorstandsmitglieder zu wählen, haben wir jetzt Sandra als Botschafterin und Mittelsfrau gewinnen können. Allen Interessenten für die zukünftige Vorstandsarbeit steht sie bereit, um Fragen zu beantworten und für die neuen Aufgaben zu begeistern.



2021 macht Norbert Schluss



Der Termin 03.11.20 um 19:00 Uhr ist voraussichtlich auf den 12. Januar 2021 um 19 Uhr verschoben.

Macht Euch bitte Gedanken, ob Ihr Euch nicht in der Vereinsarbeit engagieren wollt.

Für alle die sich informieren wollen oder auch Lust haben den Verein voran zu bringen.

Vor knapp zwei Jahr hat unser erster Vorsitzender gesagt, dass er nicht



Weit weg

... in Nordfriesland, fern vom Alltag für ein Wochenende!, Klaus, Marcus und Stefan hatten etwas mehr Abstand zu den Risikogebieten genommen und das Weite gesucht...





Abpaddeln

Obwohl wir es nicht schafften, die Saison ordnungsgemäß zu eröffnen, ist es zumindest gelungen, einen Saisonabschluss hinzubekommen. Dieser war, wie soll es in diesem Jahr anders sein, auch vom Verzicht geprägt: Kein reichgedeckter Tisch, ohne geselliges Beisammensein - nur Paddeln, und das auch noch ohne Rast. Dafür gab es eine Orgie an Bootstufen, weil vom Saisonstart dieses Ritual nachgeholt werden musste. Trotz der Umstände waren wir glücklich, ein paar Paddler wieder mal auf einem Haufen zu sehen und auch das eine oder andere Wort verlieren zu können.





Während es sich der "gewöhnliche Paddler" spätestens mit dem Abpaddeln auf dem Sofa schön bequem macht, nehmen die etwas Unerschrockenen noch jede weitere Gelegenheit wahr, um unterwegs zu sein. Dann sind nicht nur die Binnengewässer Ziel sondern auch die Ostsee und die Nordsee, wie schon auf den vorherigen Seiten beschrieben. Solange kein Eisgang ist, gibt es kein Halten!!!

Herbsttouren





Ab sofort

Wintersport nach den Herbstferien in der Sporthalle

Aktuell:

Wer ab November am Mittwoch Sport machen möchte, sollte sich Montag/Dienstag bei Gordon melden (0175 6545522 oder sportwart@ratzeburgerkc.de)

Direkt nach den Herbstferien soll unser Hallensport wieder starten. Zu den gewohnten Zeiten, aber mit den entsprechenden Hygiene-Vorschriften.

Mittwoch

16:30 Kinder und Schüler / Jugend Kanu Polo (verschieden)

18:00 Junioren und Herren Kanu Polo (Gordon)

19:00 Erwachsenen-Sport (Gordon)

19:00 Fitness-Mix mit Heike

Sporthalle der Grund- und Hauptschule in der Scheffelstraße in Ratzeburg

1. Das Hygienekonzept ist allen Teilnehmern der Sportstunde bekanntzumachen. Bei Nichtbeachtung der Regeln wird der Ausschluss der Sportstunde ausgesprochen.

2. Die Teilnehmer kommen pünktlich zum Sport und ziehen sich nach Möglichkeit zu Hause um. Jede Bank wird von nur einem Teilnehmer zur Zeit benutzt. Die Umkleide ist kein Aufenthaltsraum. Die Duschen sind gesperrt. In allen Bereichen, außer der Halle selbst, wird eine Mund-Nasenbedeckung getragen.

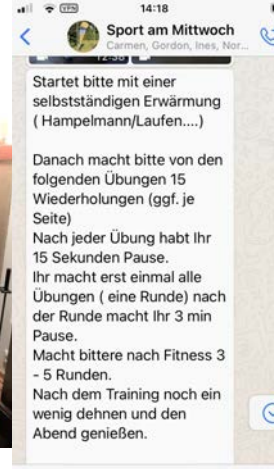
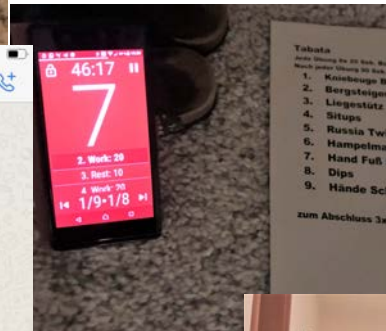
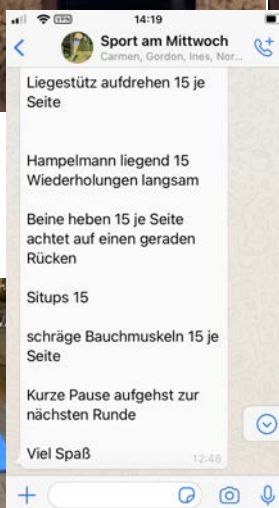


Sport Allein zu Haus!

Es hätte ein fast normaler Sportwinter werden können - Gordon hat alles zu den aktuellen Corona-Bedingungen für die Halle geplant und vorbereitet. Zwei Abende lief auch alles nach Plan - einschließlich der Nachwirkungen... und dann wurde der Laden wieder dicht gemacht.

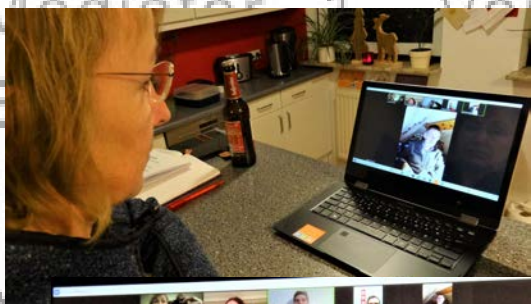
Eine kurzes Luftanhalten und schnell zauberte Gordon uns ein Ersatzprogramm, was sich sehen lassen konnte. Mit Unterstützung von Thomas und Luca wurden wir jeden Mittwochnachmittag mit vielfältigem Material (Video-Clips und Beschreibungen zu den Übungen) versorgt - jedes Mal mit neuen Variationen und anderen Schwierigkeitsgraden.

Es lag nun an uns, das so - wie vorgeschlagen - umzusetzen. Der Schweinehund, der schon unter normalen Bedingungen mit uns kämpfte, hatte zu Hause Heimrecht. Aber, die Sorge zu verlottern, war zu groß und wir richteten unseren "Sportplatz" ein und schnell wurde es zu einem Ritual.



Ja, wir kamen so zu unserer körperlichen Er-tüchtigung, aber etwas fehlte: Die Gemein-schaft, das nebenbei Quatschen, das dabei Ermahntwerden. Und natürlich die Korrekturen durch Gordon an einzelnen Übungen, die - persönlich an die Betroffenen gerichtet, die anderen Teilnehmer schon in Habachtstel-lung brachten:
Herr Bell, wo sind deine Arme oder Bernd! Was! Machst! Du! Denn! Da?!
Das alles und die Aufmunterungen, unsere Gesichtszüge aufzuhellen, etwas mehr Dynamik in die Übungen zu bringen oder die Bitte, Übungen bis zum Ende durchzuhalten, konnten wir nicht ersetzen. Das muss 2021 un-bedingt wieder anders werden!





Die Umstände machten es notwendig, auf moderne Instrumente der Kommunikation zurückzugreifen. So wurde die Vorstandssitzung Anfang Dezember per Videoschlechte gehalten. Irgendwie haben wir irgendwann die sechs Teilnehmer soweit gehabt, dass die geplanten Punkte abgearbeitet wurden. Als Gast war auch Morten anwesend, als unser neuer FSJ-ler.

Zukunftsweisend ist das Entrümpeln des Bootshauses: Wir trennen uns von einigen Booten. Das ist sehr gut für den zukünftigen Bootshauswart, der sich damit nicht mit allzuviel Alt-Lasten abplagen muss und nach vorn schauen kann. Dabei wird ihm schon helfen, dass im Sommer zwei SUP Boards angeschafft wurden.

RKC-Zukunft

Sandra war an diesem Abend auch dabei. Ihr Bericht über Interessenten für die Vorstandsarbeit war sehr gefragt. Einige Namen stehen bereits auf ihrer Liste. Aber für die Spitze mag sich bisher noch niemand begeistern.

Wenn wir nun alle Posten besetzen könnten, ist die nächste unbeantwortete Frage: Wie sollen die Wahlen stattfinden. In der momentan angespannten Lage wird die JHV wohl nicht zum bisher üblichen Zeitpunkt stattfinden. Am 2. Februar wird deshalb weiter nach Lösungen gesucht: Eine Verschiebung der Wahlen? Oder Briefwahl?

Aber egal was passiert: Wir brauchen die Leute für die Zukunft! Mit dem größeren Vorstand wird die Arbeit nicht mehr. Und wenn ihr euch dieses Jahresheft anschaut, findet ihr fast auf jeder Seite ein Beispiel für ein Engagement im RKC. Also läuft der Betrieb schon! Aber das ist alles nicht selbstverständlich und geht nicht von allein. Und dafür und für die zukünftig notwendigen Veränderungen brauchen wir euch!



Boote zu verkaufen



Tigerente, kleines Kinderboot



Schneewittchen, Kinderboot



Little John, Kinderboot

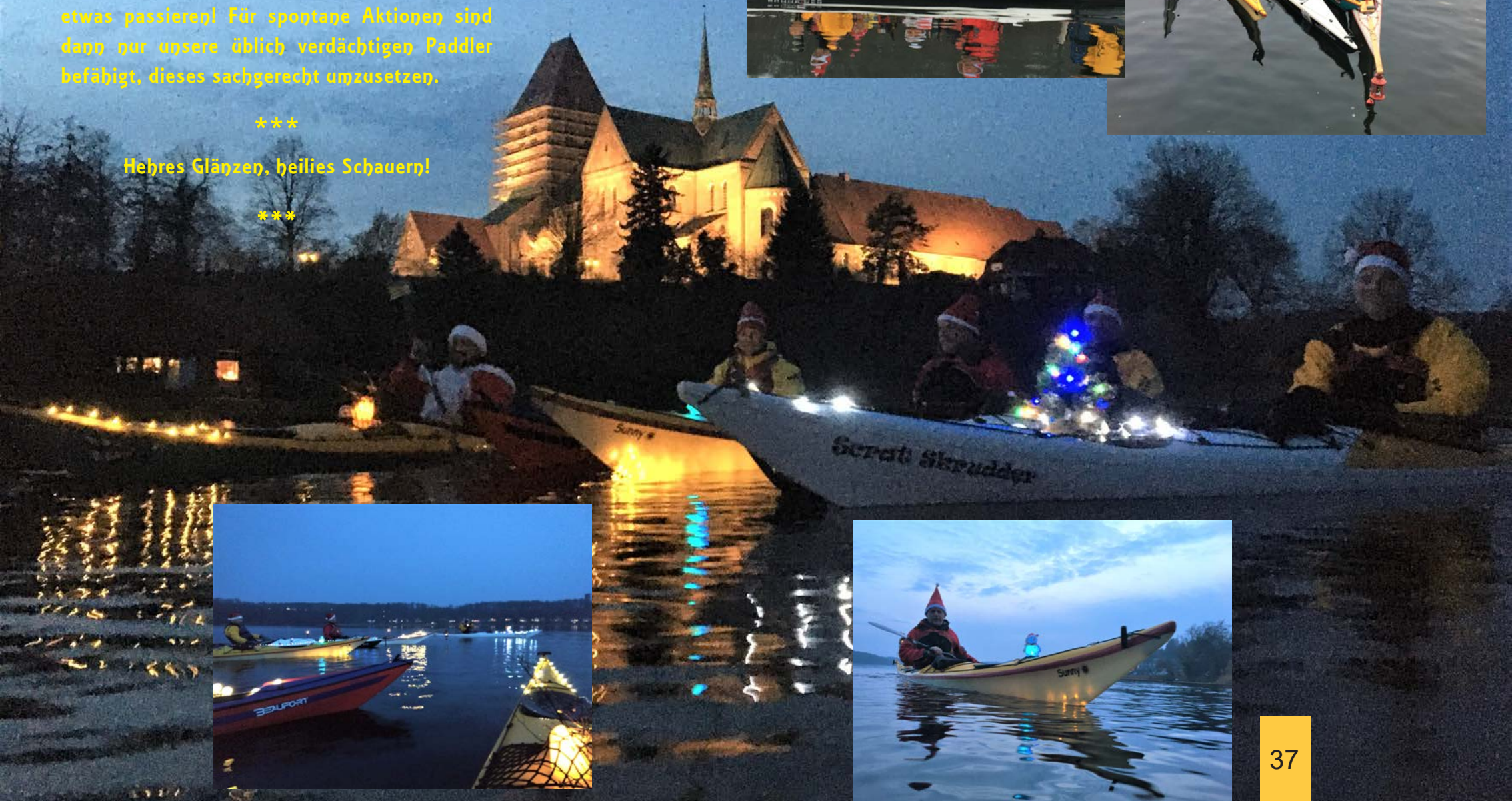


Mausi, schlankes Erwachsenenboot

Vorweihnachtliches Vergnügen

Auch wenn wir die Nikolaus-Regatta vom Plan genommen hatten, gab es den Nikolaustag tatsächlich immer noch. Daher musste in diesem verrückten Jahr an solch einem Tag doch noch etwas passieren! Für spontane Aktionen sind dann nur unsere üblich verdächtigen Paddler befähigt, dieses sachgerecht umzusetzen.

Hehres Glänzen, heiliges Schauern!



Auf Wiedersehen im RKC

Herzlich Willkommen im RKC

Weder Herr Spahn noch Frau Merkel oder Herr Drost wissen, was uns 2021 erwartet. Nur sicher ist, wenn wir paddeln, werden wir das weiterhin vorwärts erledigen. Auch Himmelfahrt wird wieder im Mai sein, aber ob wir in dieser Zeit auch wieder einmal in Holland sein werden - wie grob geplant - ist noch offen. Auch unser Sportwochenende - dieses Mal später und an einem anderen Ort vorgesehen, ist derzeit noch fraglich. Also: Die auf dieser Seite in den Vorjahren veröffentlichten Termine fallen weg. Wenn tatsächlich etwas passiert, melden wir uns auf den bekannten Wegen.

Aber einen Termin versuchen hier doch vorzugeben: Am 26. Juni planen wir das Sommerfest! Zweifel? Ach was, die Hoffnung stirbt zuletzt!!

Versuchen wir 2021 wie Marcus anzupacken - versuchen wir die Herausforderung mit Spaß zu verbinden. Das Bild zeigt ihn bei einer Eskimo-Rolle - im Doppelpack. Das hat er geschafft... sagt er. Aber egal, wie das Ergebnis war, er hat die Aufgabe angepackt, sicherlich mit seinem unverkennbaren Lachen - und unter dem Motto: Sinnlos ist ein Leben ohne Unsinn...





www.ksk-ratzeburg.de/foerderung

Dabeisein ist einfach.

Wenn man einen Partner hat, der sich engagiert.

Wir übernehmen Verantwortung für die Region und die Menschen im Kreis Herzogtum Lauenburg – wir fördern unter anderem Projekte und Aktivitäten in dem Bereich Sport.



Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg

Impressum

Herausgeber
Ratzeburger Kanu Club e.V.
Dr. Alfred-Block-Allee 1
23909 Ratzeburg
info@ratzeburgerkc.de

Redaktion und Gestaltung
Carmen Riehn
Bernd-Gebhard Riehn
redaktion@ratzeburgerkc.de

Ausgabe 8 (2020)

Wir danken der Kreissparkasse für die finanzielle Beteiligung bei der Erstellung dieses Jahreshftes!



www.ratzeburgerkc.de

